

Deutsches Reich.

Am heutigen Hauptblatte haben wir aus der Broschüre des Herrn Cremer einige in politischer Beziehung nicht uninteressante Mittheilungen über die jetzige Stimmung der äußerlichen Rechte gegen den Reichstagler Vorzugswahl...

Es wird mit niemals einfallen, seine unerschöpflichen Verdienste um die Bewegung im mindesten zu beschreiben, Er hat sie unter den größten Schwierigkeiten ins Leben gerufen und meist auf dem ersten Blase innerhalb derselben gehalten...

In Bezug auf die „Waldbrüder'schen Silberlinge“ sagt Herr Cremer von Herrn Sieder:

Er gab sich den Anschein, als glaube er selber keineswegs an den Handel, aber er gedachte sein Publikum allmählig daran, die „bekannte Geschichte“ für wahr zu halten...

In einem „Nachtrag“ theilt Herr Cremer folgenden Briefwechsel mit:

Berlin W., 2 Nützen-Str. I, d. 6. 12. 88.

Sehr geehrter Herr Vorprediger,

anlässlich Ihrer wiederholt öffentlich ausgesprochenen Behauptung, es seien an die Spitze der Waldbrüderbewegung der reichsten Parteien in Berlin 10000 Mk. von Herrn Sieder übergeben...

Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Stat die gewöhnliche Einsicht zu nehmen, sandte Herr Sieder folgenden Brief:

Berlin, d. 8. 12. 88.

Sehr geehrter Herr Doktor! Betreffs der Waldbrüder'schen Silberlinge habe ich nichts zurückzunehmen und nichts zu erklären...

Dazu bemerkt Herr Cremer: Das Schreiben des Herrn Sieder ist trotz allem, was mit bisher von ihm bekannt geworden, eine für mich geradezu unerschöpfliche Lesung...

Inzwischen hat die Erwiderung zwischen Herrn Sieder und Herrn Cremer sich aber weiter fortgesetzt. Das Organ des „Neuen Preuss. Sta.“ veröffentlicht nämlich die folgende Erklärung eines ihrer Redacteure, des Abgeordneten Dr. Krotzsch:

Als ich Anfang Februar d. J. eines Tages, ohne von den Gerichten über die Waldbrüder'sche Spende irgend etwas zu wissen...

Die sozialpolitischen Erörterungen, welche seit der Reichstagsverhandlung über den Schlarwaffenvertrag in der Presse der verschiedenen Parteien stattgefunden haben, sind im allgemeinen zu Ergebnissen gekommen, welche eine Verständigung der Mehrheit des Reichstages auf der Basis der zu erwartenden und in ihren hervorragendsten Grundzügen bereits bekannten Regierungsvorschläge in Aussicht stellen...

man diesen Kampf nicht wohl damit eröffnen kann, daß man die erzwungenen Positionen in Afrika räumt und preisgibt. Auch in parlamentarischen Kreisen glaubt man einer verhältnismäßig sich zu richtigeren und besserer eine große Mehrheit der Volkstheorien getragenen Verständigung nicht entgegenzusetzen zu dürfen.

Die preussischen Provinzial-Schulcollegien sind veranlaßt worden, dafür Sorge zu tragen, daß der Einkunde beim Seminar-Unterricht größere Aufmerksamkeit als bisher angewendet werde.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

frage, ob aufgrund einer Vergrößerung der Lebergröße eines Entlassenen die Stelle als Rekruteneinnehmer einen Schaden anpruch geltend machen kann. Da das Gericht von der Ansicht ausging, daß mit dem Augensicht der Entlassung auf Grund...

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember. Am Sonntag den 23. Dezember.

Schwurgericht.

In dem am 7. Jan. beginnenden Verhandlungsabschnitt des Schwurgerichts beim hiesigen königlichen Landgerichte werden folgende Strafsachen zur Verhandlung kommen:

Am 8. Jan. wider 1. den Postkutschboten Karl Vorbeer aus Götzhof wegen Unterschlagung von 100 Mark und Unterschlagung...

Am 9. Jan. wider 1. den Arbeiter Karl Peter aus Hella wegen Korbmalze unzüchtiger Handlungen an einer Frauensperson mit Gewalt und 2. den Arbeiter Friedrich Louis...

Am 10. Jan. wider 1. den Bergmann Friedrich Wolf aus Mariendorf wegen vorläufiger Körperverletzung mit tödlichem Erfolge und 2. den Landarbeiter Karl Ludwig Engert aus...

Am 11. Jan. wider 1. die geübene Stellensammlerin Gertrude Maria Straußel geb. Häufige aus Altrode wegen vorläufiger Körperverletzung mit tödlichem Erfolge und 2. den Arbeiter Gottfried Hofr aus Beesenlaubungen wegen verletzter...

Am 12. Jan. wider den Grubenarbeiter Gottlob Winkler, dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Schmidt aus Bitterfeld und den Fleischermeister Franz Klugmann aus Sülzowa wegen Mordens und bezw. Verleitung zum Mordens.

Universitäts-Nachrichten.

* Halle, 29. Dez. Dem außerordentlichen Professor und Inspektor am Zoologischen Institut der hiesigen Universität, Dr. phil. Tagelberg, ist der Hofseiller-Orden dritter Klasse verliehen.

Wissenschaftl. Buchl. Literatur.

Die Bibel nach Außers Überlieferung, mit Alfons der Meiter gründlicher Kritik, herausgegeben von Prof. Dr. W. Meißner in Altm. Verlag des Siedendischen Verlags-Instituts in Stuttgart, 2 Bände, 1888, 12 Mk. 50 Pf. Ein sehr reichhaltiges und sorgfältig angelegtes Werk in der sorgfältigsten und gediegensten Weise...

Die „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ hat mit ihrer im letzten Jahrgang Nr. 1 ihren 15. Jahrgang begonnen. Die Nr. enthält u. a. einen Abdruck des Dr. H. Frankl in Berlin über die Heilwirkung, seine Diagnose und Behandlung, neuerer solcher von Prof. Dr. S. Schulz in Greifswald über „Neue Arzneimittel und ärztliche Progn.“ Der fernere Inhalt umfasst außer verchiedenen größeren Aufsätzen noch Metere und Statistik, eine Journalrevue, Fragen des öffentlichen Sanitätswesens, therapeutische und kleine Mittheilungen. Die Zeitschrift, welche von Dr. Paul Börner begründet ist, wird jetzt von Sanitätsrat Dr. E. Göttinger redigirt und erscheint im Verlag von Georg Thieme, Leipzig, Hofstr. 20.

Provinzial-Nachrichten.

* Nordhausen, 29. Dez. Aufgrund langwieriger Verhandlungen zwischen dem Magistrat und dem Verein für freiwillige Armenpflege wird die letztere Zeit von letzterem erwidert und bisher in einem weiteren Verhandlungsgang eine neue Armenverpflegungsinstitution vom 1. Jan. 1889 an in der städtischen Hängel des hiesigen Hospitals St. Gertraud befestigt werden. Die Stadt hat hier, und zwar in den Räumlichkeiten, die früher als hiesiges Krankenhaus dienten, zu gedachtem Zwecke eine Reihe von Zimmern sehr zweckentsprechend einrichten lassen, und außerdem 24 Lagerstätten und mit einem Bettenraum von rund 900 Mt. Der Verein für freiwillige Armenpflege behält nach wie vor die gekamerte Stationsverwaltung, hat aber die Stabkirche die von dieser geleitete Förderung je zweijähriger Arbeitsleistung von Seiten der Stationsbehörde aufgelassen; von letzterer sind nur arbeitsfähige, sowie solche Stationsbediensteter, welche von ihrem Gewerbe gegen Beschäftigung in der Anstalt untergebracht werden können, über die Verfügung nach Maßgabe einer zwischen dem Magistrat und dem Verein für freiwillige Armenpflege vereinbarten Dienstvereinbarung von dem hiesigen städtischen Sanitätsrat Dr. Gertraud wahrzunehmen. Nach dem letzten Bericht der Provinzial-Statistik des Vereins zur Beschäftigung brotloser Arbeiter und Bediensteter der Anstalt der hiesigen Station 1887/88 5293 Köpfe. Die geltende jährliche Ausgabe 2788 Mk., also auf den Kopf und Tag 0.48 Mk. Ganz besonders...

Handelsregister
des Königl. Amtsgerichts
zu Halle a. S.

Befolge Verfügungen vom 22. Dez. 1888 in demselben Tage folgende Eintragungen bemerkt:

In unter Firmenregister ist:
a. unter Nr. 1795 die Firma: „**Otto Boler**“ mit dem Sitze zu Glesau und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Otto Boler zu Glesau,
unter Nr. 1796 die Firma: „**S. Schmause**“ mit dem Sitze zu Köbenitz und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Schmause zu Köbenitz,
unter Nr. 1797 die Firma: „**Erich Winter**“ mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann August Erich Julius Winter zu Halle a. S.,
a. unter Nr. 1798 bis Firma: **Dito Böhle**“ mit dem Sitze zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Carl Otto Böhle zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a. S., den 22. Dezember 1888
Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister
des Königl. Amtsgerichts
zu Halle a. S.

Befolge Verfügung vom 27. Dez. 1888 in demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unter Firmenregister, woselbst unter Nr. 659 die Firma
„**Hermann Dauchwitz**“ mit Zweig Niederlassungen in Wittenberg, Schöneberg und Bernburg vermerkt ist, ist eingetragen:
Der Kaufmann **Edmund Dauchwitz** zu Halle a. S. ist in das Handelsregister des Kaufmanns **Hermann Dauchwitz** als Handelsgehilfe eingetragen und die Nummer unter der Firma „**Hermann Dauchwitz**“ bestehende Handelsgehilfenliste eingetragen. Die Zweigniederlassung in Bernburg ist aufgehoben.
Demnach ist in unter Gesellschaftsregister unter Nr. 717 eingetragen:
Die Gesellschaft der unter der Firma
„**Hermann Dauchwitz**“ mit dem Sitze zu Halle a. S. und Zweigniederlassungen in Wittenberg und Schöneberg am 27. Dezember 1888 begründeten offenen Handelsgesellschaft sind:

1. der Kaufmann **Hermann Dauchwitz**,
2. der Ritter **Edmund Dauchwitz**,
Weibe zu Halle a. S.

Die dem Kaufmann **Edmund Dauchwitz** zu Halle a. S. zur Erlangung seiner erstbezeichneten Firma erteilte Procura ist erloschen und ist deren Widmung unter Nr. 336 unteres Prokuristen-Registers erloscht.

Halle a. S., den 27. Dezember 1888.
Königl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Heirath.

Dame aus guter Familie mit Vermögen von 6-10,000 Thlr. kann sich in Verbindung mit einem Kaufmann verheirathen. Damen im Alter von 30 bis 40 Jahren werden gebeten Briefe unter Adresse **P. P. 9473** an die Annoncen-Expedition von **J. Borek & Co.**, Halle a. S., zur Weiterbeförderung zu richten.

Betten.

Einen großen Vollen fertige neue eleganten Bettelinge, Quetsch- und Bettelinge Haarnetz billig zu verkaufen.

G. Jahne,
Bühnendrucker, Rathhausgasse 24.
Kannern zum Dekoriren Augustastr. 10

Colonialwaaren-Einrichtung.

Wohlere, und in gutem Zustande, billiger, wie zu kaufen gesucht.

Offerten werden unter Chiffre **K. U. 1.** durch **J. Borek & Co.**, Halle a. S., erbeten.

Zeitungsmakulatur
pro Centner 8 Mark
ber auf die Buchdruckerei von **Otto H. Endel, Contor f. Druckarbeiten.**

Für Bäcker.

2 neue Zeittheilmaschinen billig zu verkaufen.
Lindenstraße 5.

Bettstelle mit Matratze,
neu, gut erhalten, verkauft billig.
Große Einfuhrstraße 22a. Hof II.

Haus- u. pl. Bettstellen mit Feder-
matratzen sehr billig zu verkaufen.
Schillerstraße 15.

H. ei. ei.
neid. 23.
Biederstein
vert. Wühlgraben 4, II.

Eine Gartenlaube,
wie neu, ist zu verkaufen. Zu erfr.
Geißstraße 45. Ficklerverflott.

Decimalwaage
auf dem Wühlgraben 5.

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.
6 Brüderstraße 6
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslands

Pension.

Junge Mädchen, die in Halle die Schule besuchen oder den Haushalt erlernen wollen, finden bei einer gebildeten Kaufmannswittwe ein sorgfältige Pension. Selbige übernimmt Nachhilfe in Schularbeiten u. ertheilt gleichzeitig Unterricht in allen feinen weiblichen Handarbeiten nach der Schallensfeld'schen Methode, ebenso im Putz u. Kleidermachen. Beste Lehrer. Nah. Ausk. erh. Frau **Marie Petzold**, Halle, Herrenstr. 7, I. Frau Prof. A. Mastus, Leipzig, Lehmannsgarten 24, I.

23000 Mark zur ersten mündelicheren Stelle

unter der Hälfte der Feuerkasse gefandt. Offerten unter **D. L. 51158** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

7500 Mark auf ein neuverbautes Grundstück vom 1. April oder früher mit 4% bis 4 1/2% auf 1. Hypothek gefandt. Off. unter **O. L. 51140** befördert **Rudolf Mosse hier.**

Unterhändler verboten.

Wer ertheilt fremdt. n. engl. Unterricht? Off. u. A. R. 51143 b. **Rud. Mosse** hier erbeten.

Für Klempner.

In einer l. lebhaften Stadt mit Lederfabrik wird ein Klempner, welcher ein Vermögen von 2000 A besitzt, gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt
G. Saller in Landsberg b. Halle a. S.

Für Klempner oder andere **Gewerbetreibende.**

Ein schöner Laden mit Werkstatt in Fremdenwohnung in guter Lage ist preisw. zu verm. u. Offert. zu begeben. Wühlgraben 7, I.

Wohnungs-Gesuch.

2 ruhige ruhige Leute suchen 1. April 1889 Nähe der Bahn Wohnung (1. oder 2. Et.) 2 Zim., 1 Kammer, oder 1 Stube, 2 Kam., nebst Zubehör für 200-300 A. Offert. bet. N. R. 51125 **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Zweimännchen wird ange-
fertigt **Paragasse 5, I.**

Volle Pension

für eine ältere Dame in an-
ständiger Familie sofort oder
baldigst gesucht, verbunden mit
Verpflegung u. Z. f. n. 51148 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

36,000 A. auf hief. 1. Hyp.
gehandt. Off. u. D. b. 51144 bef.
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein Grundstück,
nahe am Bahnhofs, mit herrschaftl.
Wohnhaus, großen Hof, mit Ein-
fahrt von zwei Straßen, Stallung,
Remise u. hiesigen Garten, will
ich mit 15,000 A. Abzahlung ver-
kaufen. Schriftl. Off. N. U. 51147
durch **Rudolf Mosse hier.**

Grundstück

mit Bahnhofs-Verbindungs-
Wohnhaus, Garten, großen
Fabrik- und Speicherräumen,
Verbreitend zu verkaufen.
Off. u. N. R. 51155 bef.
Rudolf Mosse hier.

Für mein Delikatess- und
Colonialwaaren-Geschäft suche
zu Orlitz 1889 einen
Lehrling.
Wih. Schubert, Halle a. S.

**Große Fabrik, sowie
Stadeln**

(Holzbau), kleinere und größere,
ca. 2 Meiler lang, sind billig abzu-
geben. Off. bet. u. C. a. 51090
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein schönes Grundstück mit
flottem
**Materialwaaren-
Geschäft**

ist unter sehr günstigen Bedingungen
offert zu verkaufen. Abzahlung
nach Lebensfrist. Näheres unter
C. 51122 durch **Rud. Mosse,**
Leipzig.

Zur Vergrößerung eines flott-
gehenden Holzgeschäftes werden zu
geben Zinsen
10,000 Mark

per sofort gefandt. Offerten
unter **L. F. 50603** befördert
Rud. Mosse, Halle a. S.

Haus-Verkauf.

Ein vor mehreren Jahren neu
verbautes Wohnhaus mit Garten
in Wieritzberg ist zu verkaufen.
Näheres beim Baumvernehmer
Wih. Hirschfeld, Bornort 3 bei.
Ein junger Schreiber
(Anfänger) ist, oder 1. Januar in
ein Rechtsanwaltsbureau gefandt.
Offerten bet. mit **K. R. 51108**
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Haus, zwei Etagen,
in bestem Zustande, mit hübschem
tönen Garten, wegen Lebens-
länges preiswürth. Selbstver-
kauft. Bitte Anfragen unter **W. N.**
51134 an **Rud. Mosse**
hier zu richten.

Ein herrsch. Wohnung von
2 Et. u. N. R. 51109 oder später zu bes.
Schillerstr. 23. **Robert Serten.**

Am Friedrichsplatz zu

Ein Laden mit Wohnung und
Werkstatt in Eisen zu jedem
Geschäft passend, ist zu vermieten
oder 1. April u. f. zu begeben.
Nah. Ausk. erh. **H. Hofmann,**
Gieseler, Weitenrode 104.

Als geübte Schneiderin empfiehlt
sich in und außer dem Hause
Lina Funke, Laurentiusstr. 14.

Wäsche zum Waschen und Neu-
arbeiten in billigem Preise. Gartenstraße 9.

Häfiren 5 Fla.
Drifiren 5 Fla.
Haarschneiden

Erwachsene 15 Fla. Kinder 10 Fla.
! ! ! **Moisther 6 ! ! !**

Die mehrere und rechte
Sympathetische Heilwunde
wird vollzogen. Wo? zu erfr. bei Hrn.
König. Landt. Anhalterstr. 5, Halle

Montag den 31. Decbr
bismarckl. Wurst
und Suppe.
H. Troitzsch, Schulstr. 4.



Mehrere eingetauchte
leichtere Pferde
sind zu sehr billigen Preisen
bei uns zum Verkauf.

J. Grossmann & Sohn,
Zöppelplan 4.

Ein Fuchswallach,
sehr gut post. auf Land,
zu verkaufen
Schwerstraße 44.

Ein großer hässl.
brauner Wallach,
6 Jahre, 135 cm hoch,
sicherer 1- u. 2-Edelm.
schöne anfallende Figur, fehlerfrei, besgl.
ein Paar braune elegante Galgier.
Unter mit viel Gang und großer
Ausdauer, 5 Jahre alt, fehlerfrei, mit
aus Preisgeld zu verkaufen.
Leipzig, Brandenburgerstr. 48.

Pferde-Verkauf.

Ein leichter Däne, braun, fehlerfrei,
5jährig, veränderungslos zu verkaufen
Halle, Waisenstraße 46.

Ein Pferd (Blauhimmel), hübsch,
guter Eins oder Zweimäher, steht zum
Verkauf **Rahms Nr. 40.**

Ein Pferd zu verkaufen **Wunderstr. 20b.**

Eine neuweil. Kuh mit Kalb ver-
kauft bei **Halle Nr. 2.**

Reinlichende Kuh
zu verkaufen **Reim Nr. 27.**

Ein fettes Schwein ist zu ver-
kaufen. **Reim, Steinhofstr. 4**
im Zeilengasse.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen.
Giebienschen, Zeilengasse 1.

Ein guter Jagdhund wird zu kaufen
gesucht **Wunderstr. 41** im Laden.

Verkauf.

Ein fettes Schwein ist zu ver-
kaufen. **Reim, Steinhofstr. 4**
im Zeilengasse.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen.
Giebienschen, Zeilengasse 1.

Ein guter Jagdhund wird zu kaufen
gesucht **Wunderstr. 41** im Laden.

Verkauf.

Ein fettes Schwein ist zu ver-
kaufen. **Reim, Steinhofstr. 4**
im Zeilengasse.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen.
Giebienschen, Zeilengasse 1.

Ein guter Jagdhund wird zu kaufen
gesucht **Wunderstr. 41** im Laden.

30-Markstücken verloren.

Der Herrliche Finder wird gebeten,
denselben gegen gute Belohnung abzu-
geben **Brandenburgerstr. 7, I. r.**

Ein gr. Fohr mit Solentträger
und Namen gefunden. Gegen Be-
lohnung abzugeben **Stierweg 28 I. V.**

Ein Essigstiefel ist gefunden. **August
Giebienschen, Wühlgraben 22.**

Branner Jagdhund entl. Verloren-
am-Graben-Str. 2. Vor Amt u. gewahrt.

Großer brauner Hund an 25. d. M.
angeht. **Wieritz, Weitenrode 5a.**

Z. gelber Hund angeht. **Wieritz, 23. I. I.**
H. gelb Hund angeht. **Wieritz, 23. I. I.**
H. Jagdhund angeht. **Wieritz, 23. I. I.**

„F. N. E.“

Hallescher Schützenbund.

Durch Gottes Rathschickung ist unser lieber Freund und Schützenbruder
Herr Franz Arhu
von uns geschieden. Wir werden nun ein bleibendes Andenken bewahren.
Zur Beerdigung, welche Sonntag Mittag 12 Uhr vom Trauer-
Lindenstraße 27 stattfindet, bitten wir unsere verehrten Angehörigen
Schützenzunge (einst. mit Lederzehen) um 11 1/2 Uhr zu erscheinen.

Größtes Lager fertiger

Traner-Hüte
von 2-20 A
Eng. Crèpe und
Grenadins
Flöre und Rüschen
empfehlen zu billigsten Preisen
B. Christ, Halle a. S.,
Gr. Steinstraße 13.

Familien-Nachrichten.

Geburts-Anzeige.
Durch die glückliche Geburt eines
gesunden Jungen wurde hochverehr.
Wieritz, 28. Dezember 1888.
H. Körtig und Frau.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr ver-
schied nach schweren Leiden mein lieber
Vater, unser guter Vater, Schwieger-
und Großvater.
Wieritz, 28. Dezember 1888.
Des Begräbnis findet am Montag
den 31. Decbr. um 1 Uhr statt.
Halle a. S., den 28. Decbr. 1888.
**Die trauernden Wittwe und Kinder-
liebenden.**

Todes-Anzeige.
Gente nach 10 1/2 Jahre folgte unser lieber
Sohn **Wieritz** seinem Bruder **Otto** in
die Engelsgrube nach.
Halle, den 28. Dezember 1888.
G. Körtig und Frau.

Heute Morgen entziff mich der Tod
auch noch unser liebes Mädchen im
Alter von 1 Jahr.
Im stillen Weiden bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
H. Körtig und Frau
Marie geb. Zeilmann,
Schönengasse 12b.
Halle, den 28. Dezember 1888.

Sanftmuthig.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme, welche bei dem Ver-
lust unserer guten Frau, Mutter,
Schwieger- und Großmutter, Frau
Christiane Stöbe geb. Nierich,
uns zu Theil geworden, legen wir allen
Freunden und Bekannten der Verstor-
benen für ihre treuertheilenden Worte,
sowie Herrn Pastor **Koth** und der
lieben Schwestern für ihre schönen
Grabschriften, meinen innigsten Dank.
Die ibrigen reichen Blumenpenden
sind uns durch die Güte der Verehrten
Wieritz, den 28. Decbr. 1888.
Die Hinterbliebenen.

Sanftmuthig.

Nach Beerdigung meines noch langen
aber schwachen Vaters, welcher sich
entziffen lassen, und dessen, drängt
es mich die trauernde Wittwe zu be-
suchen, um demselben Herrn Pastor
und Freunden meinen herzlichsten
Dank auszusprechen. Besonders Dank
der Familie **Kieffer** für die in hoch-
herziger Liebe unvergessliche Aus-
sprechung, was mir meinen theuer-
sten Vater retten hat. Ferner den
Dank Herrn **Diakon** **Nierich** für die
theuertheilende Liebespredigt am Grabe
des nun in Gott Ruhenden. Dank
den Kameraden des **Freiwerbereins**
Germania sowie den Beamten des
Freiwilligen-Verens für die ehrende
Begleitung beim Begräbnis des Dahin-
geschiedenen, deren treuer Kamerad er
war.
Die tieftrauernde Wittwe Müller
nebst Kindern.

Sanftmuthig.

Zurückgelassen vom Grabe unserer
lieben Mutter, Groß- und Schwieger-
mutter, die
Mutter Da. I. geb. Schiller,
lagen wir allen Freunden und Bekann-
ten, welche ihrer Sarg zu reich mit
Kränzen schmückten, sowie Herrn **Wieritz**
prediger Schiller für seine treuertheilenden
Worte unsern herzlichsten Dank.
Die Geduldwitwe Schiller.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme, welche uns bei der
Beerdigung meines theuertheilenden Vaters
und meines guten Vaters entgegen-
gebracht, sowie Herrn Pastor **Wieritz**
und der lieben Kameraden **Leipzig**
für den erhabenen Gehang mit der
schicklichen am Grabe sagen unigen
Dank.
Köhlisch, den 27. Dezember 1888.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Familie Stiller.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe
und Theilnahme, welche uns bei der
Beerdigung meines theuertheilenden Vaters
und meines guten Vaters entgegen-
gebracht, sowie Herrn Pastor **Wieritz**
und der lieben Kameraden **Leipzig**
für den erhabenen Gehang mit der
schicklichen am Grabe sagen unigen
Dank.
Köhlisch, den 27. Dezember 1888.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Familie Stiller.

